

ASStA-Teach-in-Mittwoch 16^h ASStA-Teach-in-Mittwoch 16^h

ISRAEL ZWEI JAHRE NACH DEM JUNI-KRIEG

Am 5. Juni 1969 jährt sich zum zweitenmal der militärische Überfall des Staates Israel auf seine arabischen Nachbarn, ein Überfall, der von der bundesrepublikanischen Presse bis zu den "linken" Gewerkschaftspublikationen mit Beifall bejubelt wurde. Heute nach zwei Jahren herrscht noch immer eine enorme Begriffsverwirrung und ein Mangel an Information über die Verhältnisse im Nahen Osten und die gegenwärtige revolutionäre Entwicklung.

Aus diesem Grunde veranstaltet der ASStA am 4. Juni ein Teach-in, auf dem die Funktion des Staates Israel im Nahen Osten als neokolonialistische Macht und Agent des US-Imperialismus demaskiert wird. Weiterhin wird die Notwendigkeit eines revolutionären Krieges des palästinensischen Volkes begründet und unsere Möglichkeiten der politischen Unterstützung diskutiert werden.

Der Staat Israel ist das Resultat eines rücksichtslosen Kampfes auf Kosten anderer Bevölkerungsgruppen, ein Kampf, dessen Funktion heute darin besteht, die reaktionären halbfeudalen Regimes im Nahen Osten zu stützen. Das Schicksal, das Millionen von Juden vor allem während der Nazi-Herrschaft erlitten haben, kann nicht der Maßstab sein für die Beurteilung der Rolle Israels im Nahen Osten, ebenso wie das Leid der arabischen Flüchtlinge nicht Grundlage sein kann für unsere Einschätzung der Politik arabischer Staaten. Unser Maßstab ist die Rolle, die alle in den Palästina-Konflikt verwickelten Staaten im nationalen und internationalen Klassenkampf spielen. Für uns ist entscheidend das Verhältnis dieser Staaten zum Imperialismus und die Lage der ausgebeuteten und unterdrückten Klassen in diesen Staaten.

Nach 20 Jahren Unterdrückung bleibt für die Palästinenser keine andere Wahl als der Weg des bewaffneten Widerstandes. Der Kampf des palästinensischen Volkes gegen den Zionismus als lokaler Vertreter des internationalen Monopolkapitalismus ist Ausgangspunkt für die allgemeine arabische Revolution, die eine einheitliche sozialistische Gesellschaft anstrebt. Die Versuche der reaktionären arabischen Staaten, vor allem des halbfeudalen Regimes in Jordanien und der libanesischen Bourgeoisie, die revolutionäre Basis der Befreiungsbewegung in den Flüchtlingslagern zu zerschlagen, zeigen bereits jetzt die Notwendigkeit einer gesamt-arabischen Befreiungsstrategie. In der BRD wurden arabische Studenten vom israelischen Geheimdienst gezwungen, Formulare über ihre politischen Einstellungen auszufüllen. Den palästinensischen Studenten wurde gedroht, daß bei weiterer politischer Betätigung Sanktionen gegen ihre Eltern in Palästina vorgenommen werden. Mehrere palästinensische Studenten und Arbeiter aus der BRD, die nach dem Juni-Krieg in Israel aktiv Widerstand gegen die israelische Aggression leisteten, sitzen dort ohne Prozeß in Kerkern.

ZERSCHLAGT DIE AUSLÄNDISCHEN GEHEIMDIENSTE IN DER BRD !
SCHLUß MIT DER FASCHISTISCHEN EXPANSION ISRAELS !
SOLIDARITÄT MIT DEM KAMPF DES PALÄSTINENSISCHEN VOLKES !
UNTERSTÜTZT DIE PALÄSTINENSISCHEN GENOSSEN IN DER BRD !

Mittwoch, 4.6. 1969, 16⁰⁰ im Festsaal des Studentenhauses,
Jügelstraße 1.